

In Umlauf am 31./3. 1913: Kr. 44 098 100 in Stücken à Kr. 100, 200, 1000, 2000, 5000. Zs.: 11./6., 11./12. Tilg.: Durch halbj. Verl. innerh. längstens 60 $\frac{1}{2}$ Jahren nachdem die Serie geschlossen ist. Zufolge einer im Dez. 1899 angenommenen Statutbestimmung ist die V. Serie spät. im Jahre 1915 abzuschliessen. Zahlst.: Berlin u. Hamburg: Deutsche Bank. Zahlung wie Serie IV. Kurs in Hamburg Ende 1890—1913: 99.75, 97.75, 99, 99.50, 101.40, 101.25, 100.50, 97.60, 93.70, 86.30, 83.20, 85.95, 87.90, 88.75, 88.25, 89.75, 89.70, 85.25, 88.40, 88, 87.25, 87.05, 85.75, 84.50 $\frac{0}{0}$.

3 $\frac{1}{2}$ % Jütländische Obligationen, V. Serie. In Umlauf am 31./3. 1913: Kr. 54 704 800 in Stücken à Kr. 100, 200, 1000, 2000, 5000. Zs.: 11./6., 11./12. Tilg.: Durch halbj. Verl. innerh. längstens 65 $\frac{1}{2}$ Jahren nachdem die Serie geschlossen ist; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie 3 $\frac{1}{2}$ % abgest. Oblig. Eingeführt in Berlin 12./5. 1896 zu 99.15 $\frac{0}{0}$. Kurs Ende 1896—1913: In Berlin: 99, 96.50, —, —, —, 85.50, 88.50, 88.50, 88, 89.75, 89.25, 84, 88.25, 88.75, 86.75, 87, 85.50, 85.50 $\frac{0}{0}$. — In Hamburg: Mit 3 $\frac{1}{2}$ % konv. Oblig. V. Serie zus. notiert.

3% Jütländische Obligationen, V. Serie. In Umlauf am 31./3. 1914: Kr. 2 496 500 in Stücken à Kr. 100, 200, 1000, 2000, 5000. Zs.: 11./6., 11./12. Tilg.: Durch halbj. Verl. innerh. längstens 71 $\frac{1}{2}$ Jahren nachdem die Serie geschlossen ist; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie 3 $\frac{1}{2}$ % abgest. Oblig. Eingeführt in Berlin am 12./5. 1896 zu 91.85 $\frac{0}{0}$. Kurs Ende 1896—1913: In Berlin: 88.50, —, —, —, 78, 78.75, 82, 82, 81.10, —, 83, 80.50, 81.25, 82, 81, 79, 78, 76.50 $\frac{0}{0}$. — In Hamburg: 87.50, 88, 85, 78, 78, 78.50, 82.50, 81.50, 81, 82, 83.50, 79.75, 81, 80.25, 80.50, 78.50, 76, 76.50 $\frac{0}{0}$.

4% Jütländische Obligationen, V. Serie. In Umlauf 31./3. 1914: Kr. 179 730 600 in Stücken zu Kr. 100, 200, 1000, 2000, 5000. Zs.: 11./6., 11./12. Tilg.: Durch halbj. Verl. innerh. längstens 60 $\frac{1}{2}$ Jahren nachdem die Serie geschlossen ist; Verstärk. und Totalkünd. zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie 3 $\frac{1}{2}$ % abgestemp. Oblig. Eingeführt Kr. 10 000 000 in Berlin 25./8. 1899 zu 95.40 $\frac{0}{0}$, in Hamburg 30./12. 1899 zu 93.50 $\frac{0}{0}$, sodann Kr. 30 000 000 im März 1902, Kr. 40 000 000 im März 1903, Kr. 50 000 000 im Aug. 1905, Kr. 60 000 000 im Juli 1909, insgesamt Kr. 190 000 000 (nämlich 2700 Stücke à Kr. 5000 Lit. AA Nr. 1—2700, 71 000 Stücke à Kr. 2000 Lit. A Nr. 1—71 000, 29 000 Stücke à Kr. 1000 Lit. B Nr. 1—29 000, 23 500 Stücke à Kr. 200 Lit. C Nr. 1—23 500, 8000 Stücke à Kr. 100 Lit. D Nr. 1—8000). Kurs Ende 1899 bis 1913: In Berlin: 93, 90, 94.25, 95.20, 96.20, 96.30, 97.30, 95.70, 91.75, 93.70, 95.25, 94.90, 94.80, 92.75, 90.25 $\frac{0}{0}$. — In Hamburg: 93.50, 90, 94.25, 95.20, 96.15 (kl. 97.30), 96.30, 97.35, 95.80, 91.90, 93.75, 95.60, 95.30, 95.10, 92.75, 90.25 $\frac{0}{0}$. Verj. der Coup. u. verl. Oblig. in 20 J. n. F.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Darlehensschuldner 402 956 060, eingekaufte Oblig. 13 930 900, halbjährl. Einzahlungen 544 736, Pfandverschreib. von Käufern veräußerter Hypotheken 169 417, R.-F.-Beiträge, welche die Interessenten schuldig sind 800 578, Guth. bei dem Kommissionär des Vereins in Kopenhagen 2 385 405, Kassa 56 513. — Passiva: Oblig. 402 945 800, vorausgezahlte Beiträge 32 232, Zs.-Kto 50 754, R.-F. 17 414 454, verlorste Oblig. 41 100, Administrations-F. 150 064, Zwischenrechn.-Kto 88 819, Kto f. den Schätzungs-F. 8710, Unterstütz.-F. 111 676. Sa. Kr. 420 843 609.

Usance: Alle nach dem 11./6. 1885 ausgestellten Oblig. müssen den vom Kontrolleur eigenhändig vollzogenen Aufdruck tragen: Sat i circulation og forrentes fra II.... (Termin) d. h.: in Zirkulation gesetzt und wird vom 1.... ab verzinst.

West- und Südjütischer Credit-Verein in Ringkjøbing.

Errichtet: Im Jahre 1860. **Zweck:** Der Verein bezweckt, seinen Mitgliedern Darlehen gegen Hypoth. zu gewähren. Für die vom Verein ausgegebenen Pfandbr. haften die Hypothekschuldner solidarisch und zwar für die betreffende Abteilung. Bei den seit 1. Jan. 1886 vom Verein ausgegebenen 4% zu 110% rückzahlbaren Oblig. zahlen die Hypothekschuldner jährl. 5% von dem geliehenen Betrage, wovon 4% von der Restschuld als Zs. für die Oblig., $\frac{1}{10}$ % von dem geliehenen Betrage für den Administrat.-F. und der Restbetrag für Amortisation der ausgegebenen Oblig. verwendet werden. Ausserdem zahlen die Hypothekschuldner bei Aufnahme des Darlehens 2 $\frac{1}{2}$ % desselben an den R.-F. der betreffenden Abteilung. Die R.-F. der zwei Abteilungen (A u. B) haften solidarisch den Kreditoren gegenüber.

4% Pfandbriefe zu 110% rückzahlbar: in Umlauf am 31./12. 1913: Kr. 13 524 100, in Stücken 485 Lit. D à Kr. 100, 748 Lit. C à Kr. 200, 1416 Lit. B à Kr. 1000 u. 5955 Lit. A à Kr. 2000. Die Pfandbr. sind für die beiden Abteil. gemeinschaftl. (nicht in entsprechende Abteil. geteilt). Zs.: 11./6., 11./12. Tilg.: Durch Verl. zu 110% im März u. Sept. per 11./6. resp. 11./12. Zahlst.: Ringkjøbing: Gesellschaftskasse; Kopenhagen: Privatbank; Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg. Aufgelegt 26./6. 1886 in Hamburg Kr. 2 000 000 = M. 2 250 000 zu 100%. Kurs in Hamburg Ende 1891—1913: 103.25, 103.70, 104.25, 108.75, 109.50, 108.25, 107.70, 105.70, 101.25, 99.50, 102, 104, 105, 104.50, 104.75, 104.90, 103.10, 104, 105, 106, 106, 104.50, 103.75 $\frac{0}{0}$. Usance: Lieferbar sind nur diejenigen Pfandbr., die vor dem 1./1. 1897 ausgestellt sind.

Aarhus.

Schulden 31./3. 1909: Kr. 13 042 786.75. — Vermögen 31./3. 1909: Kr. 20 976 145.26.					
" " 1910: " 17 760 889.07.	"	"	1910: " 25 781 721.16.		
" " 1911: " 16 927 734.77.	"	"	1911: " 25 265 699.65.		
" " 1912: " 16 585 053.92.	"	"	1912: " 25 288 917.29.		
" " 1913: " 16 226 621.75.	"	"	1913: " *27 022 518.74.		

* Die kommunalen Immobil. (u. Inventar) sind per 31./3. 1913 umtaxiert werden.